



Projektdeckblatt

Projekt:

Wildpark Malente: Erweiterung Infohütte, Verbesserung Wegenetz

Träger:

Gemeinde Malente

Handlungsfeld der IES:

Tourismus
Bildung

Richtlinie/ Maßnahmecode:

Tourismus 313

Kosten:

27.545,47 € (Angebote liegen vor)

Fördersumme:

12.731,10 (55%)

Kofinanzierung:

Eigenmittel

Bemerkungen:

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung an kommunale Körperschaften im Rahmen der
Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung
in Schleswig-Holstein**

<p>(Antragsteller/in)</p> <p>Gemeinde Malente Der Bürgermeister Bahnhofstraße 31 23714 Bad Malente - Gremsmühlen</p>	<p>Ort, Datum Bad Malente – Gremsmühlen, den 17.09.2013</p>
<p>An das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Abteilung 8 – Ländliche Entwicklung Hamburger Chaussee 25 24220 Flintbek</p>	<p>Auskunft erteilt: Herr Spindler / Frau Deubel</p> <p>Tel.-Nr.: 04523 – 9920 – 37 oder 36 E-Mail: karlheinz.spindler@gemeinde- malente.landsh.de oder Britta.deubel@gemeinde-malente.lndsh.de</p> <p>Bankverbindung Sparkasse Holstein BLZ 213 522 40 Kto.-Nr. 3 000 593 IBAN-Nr. DE25 2135 2240 0003 0005 93 BIC NOLADE21HOL</p>

Betr.: Erweiterung der Ellen – Hütte zum Schulungsraum sowie Ertüchtigung des Wegenetzes, insbesondere Herstellung der Begehrbarkeit für Kinderwagen, Rollator – Benutzer o.ä.
(Zuwendungszweck)

Bezug: Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung in Schleswig-Holstein

1. Fördermaßnahme (kurze, eindeutige Beschreibung, ggf. genauere Angaben als Anlage)
1965 hatte Dr. Martin Junkelmann die Idee, für die Malenter Bürger und die wieder zahlreicher eintreffenden Kurgäste einen Wildpark mitten im forsteigenen Dieksee – Gehege zu errichten, damit sie sich ganz aus der Nähe mit dem Leben der Tiere vertraut machen können. In den vergangenen Jahrzehnten ist das Wildgehege zu einer festen Institution geworden, die weit über die Grenzen Malentes bekannt ist.
Zum 01.01.2013 hat die Gemeinde Malente dem gemeinnützigen Förderverein FöDoNa die Durchführung des Gehegebetriebes übertragen. Der Förderverein und die Gemeinde als Pächter sind an einer inhaltlichen Weiterentwicklung des Geheges interessiert, insbesondere im Bildungsbereich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Gleichzeitig soll hierdurch ebenso eine ganzjährige touristische Nutzung der Anlage erreicht werden.

2. Die Maßnahme soll am 06.01.2014 begonnen
und am 31.12.2014 fertiggestellt sein.

3. Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt in Höhe von 12.731,10 Euro bzw. in Höhe von 55 % der zuwendungsfähigen Kosten.

4. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Aufwendungen betragen insgesamt 27.545,47 Euro.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage 1 beigefügt.

5. Begründung

1. Zur Maßnahme selbst (Notwendigkeit, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Strukturwirksamkeit, etc.)

Der Ausbau der Ellen – Hütte zum wetterfesten Schulungsort hat für das Wildgehege eine existentielle Bedeutung. Gerade der Walderlebnistag hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig die Ergänzung des schulischen Unterrichtes durch direktes Erleben in der Natur ist. Die Erweiterung des pädagogischen Angebotes im Bildungsbereich ist sowohl für örtliche Kindergärten und Schulen als auch touristische Veranstaltungen unabdingbar. Der diesjährige Walderlebnistag wurde nicht nur von Malenter Schulen besucht, sondern ebenso von Klassen aus Hutzfeld und Süsel. Dies zeigt das enorme Potential des Wildgeheges gerade in diesem Segment, dies gilt es weiter auszubauen.

Ein Vogeldorf und die Wildfutterwiese sind bereits entstanden. Mit dem Ausbau der Ellen – Hütte sollen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in geeigneter Form das Leben im Wald mit seiner Symbiose aus Fauna und Flora näher gebracht werden. Speziell in dieser Sache soll den Anregungen des SHLF, Herrn Mense, gefolgt werden, der sowohl schriftlich als auch mündlich dazu angeregt hat.

Die Ertüchtigung und Attraktivitätssteigerung des Wegenetzes um das Wildschweingatter herum ist aus folgenden Gründen notwendig. Aufgrund der Schräglage des Geländes und des starken Gefälles in der jetzigen Wegeführung, insbesondere zum Dieksee hin, ist die Begehbarkeit mit Kinderwagen, Rollator o.ä. erheblich behindert, teilweise sogar unmöglich.

Die Begehbarkeit bei schlechtem Wetter und im Winter wird grundsätzlich für alle Besucher verbessert.

Ziel ist es, das Wildgehege ganzjährig als Attraktion für Touristen und Einheimische weiter zu entwickeln. Ebenso ist aufgrund des demografischen Wandels ein Besuch des Wildgeheges auch von eingeschränkt mobilen Besuchern ausdrücklich erwünscht, um auch diese Bevölkerungsgruppe am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen. Gerade auch die Zusammenführung von älteren mit jüngeren Bürgern ist ein spezielles Anliegen.

2. Zur Finanzierung und zur Bemessung der Zuwendung (Eigenmittel, Höhe der Zuwendungen usw.)

Die Baukosten in Höhe von rund 27.545,47 € sollen zu 55 % durch beantragte Fördermittel der Aktiv – Region Schwentine _Holsteinische Schweiz und zu 45 % aus Eigenmitteln finanziert werden.

6. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt: (ggf. ankreuzen)

Ja

Begründung der Dringlichkeit:

7. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers:

Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt, von den folgenden Unterlagen Kenntnis genommen zu haben und sie - soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anzuerkennen:

1. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-;
2. Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
3. Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung in Schleswig-Holstein vom 1.12.2010 i.V.m. den GAK-Fördergrundsätzen für die integrierte ländliche Entwicklung i.V.m. mit dem Zukunftsprogramm Ländlicher Raum (ZPLR)
4. §44 LHO i.V.m. mit den entsprechenden Verwaltungsvorschriften
5. Antragsmerkblatt über die Vorschriften für Sanktionen
6. Merkblatt zur Transparenzrichtlinie „Information der Empfänger von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds und dem Europäischen Fischereifonds über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 4 der VO (EG) Nr. 259/2008“.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

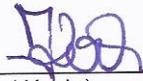
- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden.
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen des Landes / der EU nicht beantragt wurden und werden.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben. Die Gesamtfinanzierung ist gesichert.

--

Ausfertigungen dieses Antrags wurden übersandt an:	Anzahl	
	Original	/ Mehrausf.
LAG Aktiv – Region Schwentine-Holsteinische Schweiz, c/o Haus des Kurgastes, Bahnhofstraße 4a, 23714 Bad Malente - Gremsmühlen	1	

Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigefügt:
1 Planzeichnung über die Erweiterung der Ellen – Hütte nebst 2 Kostenschätzungen sowie
1 Planzeichnung über die zu ertüchtigende Wegestrecke nebst 1 Kostenschätzung.



(Koch)
Bürgermeister

Kostenplan

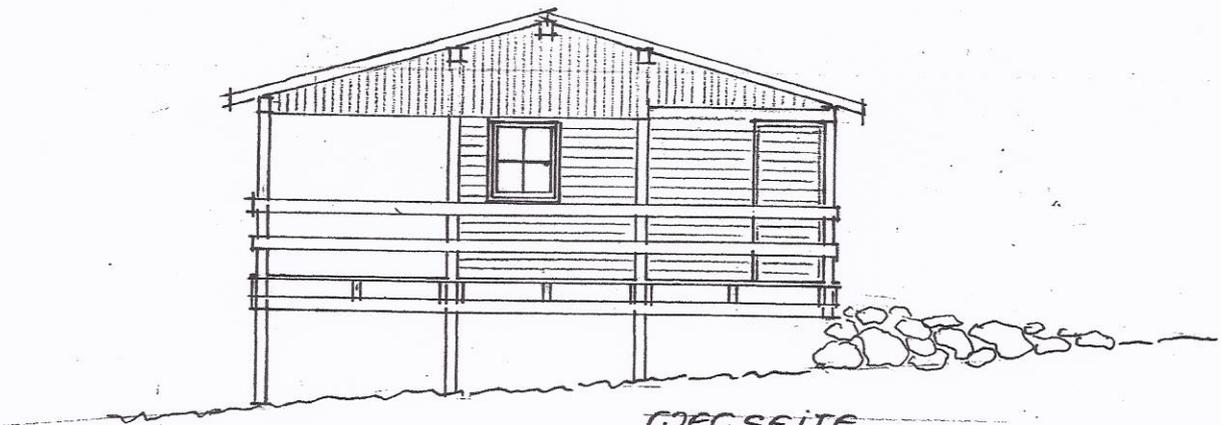
a) förderfähige Kosten (netto)	
Baukosten Hütte	12.582,45 €
Baukosten Wege	10.565,00 €
Zwischensumme	23.147,45 €
b) nicht förderfähige Kosten	
Mehrwertsteuer Hütte	2.390,67 €
Mehrwertsteuer Wege	2.007,35 €
Zwischensumme	4.398,02 €
Gesamtkosten	27.545,47 €

Gliederung der Kosten nach:

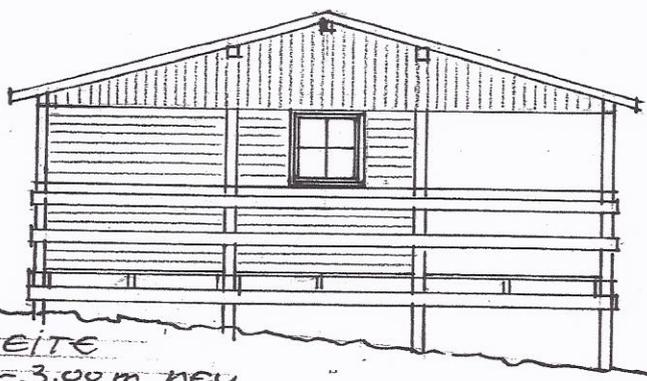
- Planung
- Personal
- Investitionen (baul.)
- Baunebenkosten
- Investitionen (außer baul.)
- nicht investiv
- Sachkosten
- Sonstige

Finanzierungsplan

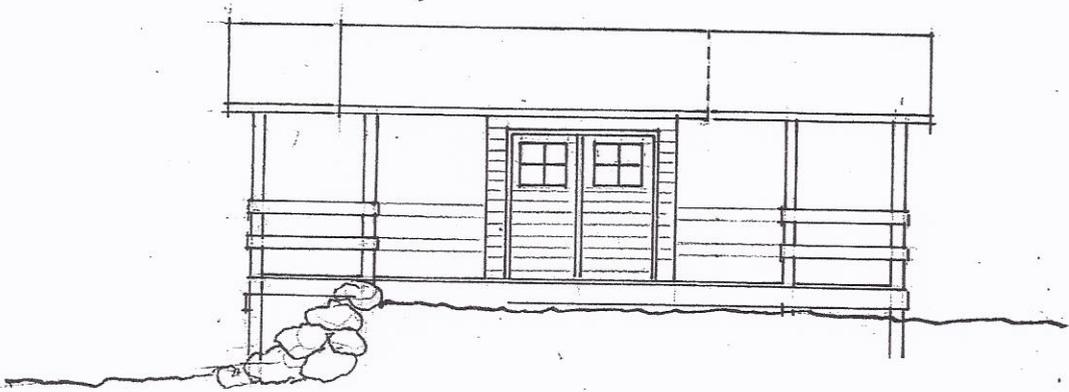
	Gesamt	2013	2014	2015
a) der förderfähigen Kosten				
1.) Eigenleistung	10.416,35 €		10.416,35 €	
2.) beantragte Zuwendung (Förderquote = 55%)	12.731,10 €		12.731,10 €	
3.) Dritte:	0,00 €			
Zwischensumme	23.147,45 €	0,00 €	23.147,45 €	0,00 €
b) der nichtförderfähigen Kosten				
1.) Eigenleistung			4.398,02 €	
2.) Dritte	0,00 €			
Zwischensumme	4.398,02 €	0,00 €	4.398,02 €	0,00 €
Gesamtfinanzierung	27.545,47 €	0,00 €	27.545,47 €	0,00 €



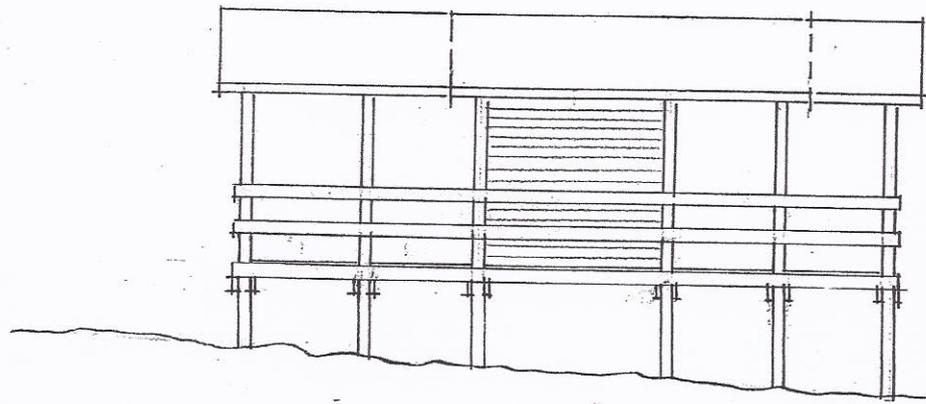
WEG SEITE
 VORDACH = 1,50 m
 VORGEZOGEN



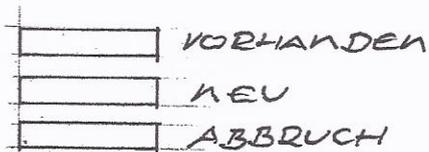
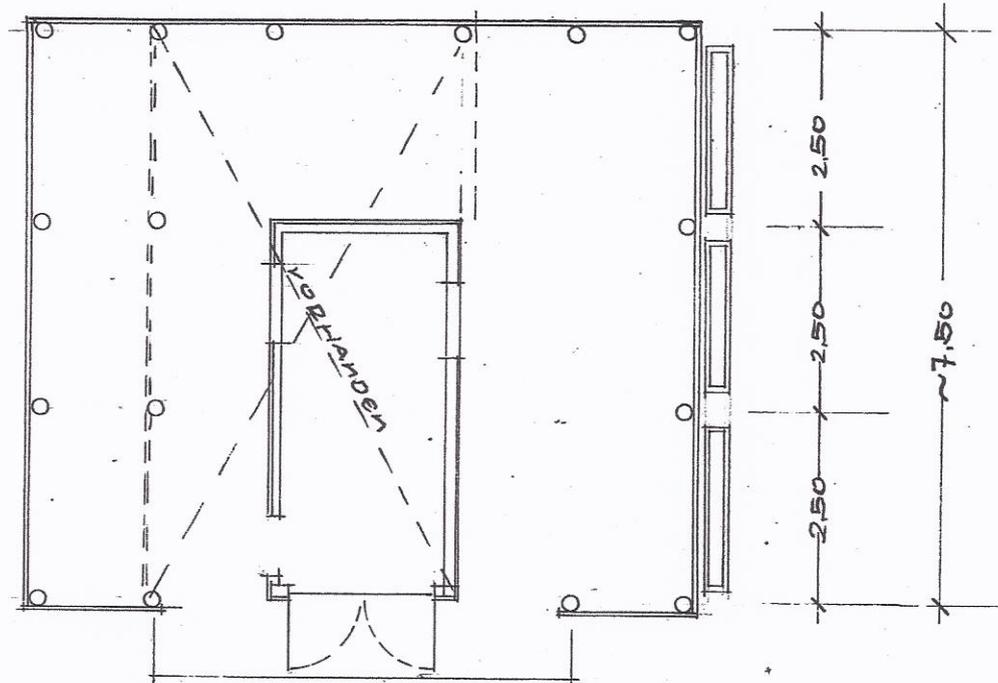
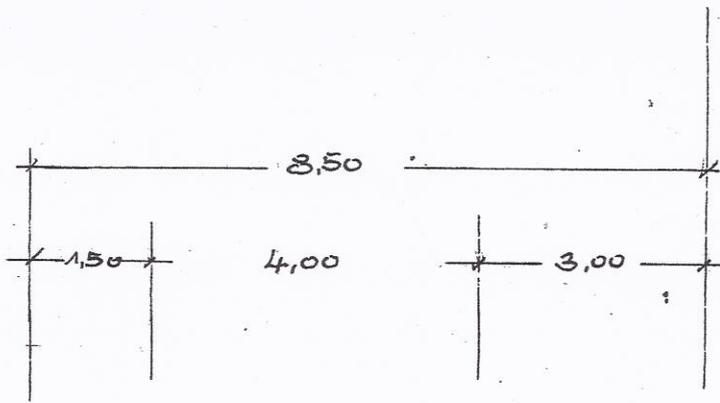
GEHEGE SEITE
 VORDACH = 3,00 m NEU



NEU VORHANDEN NEU



WEG

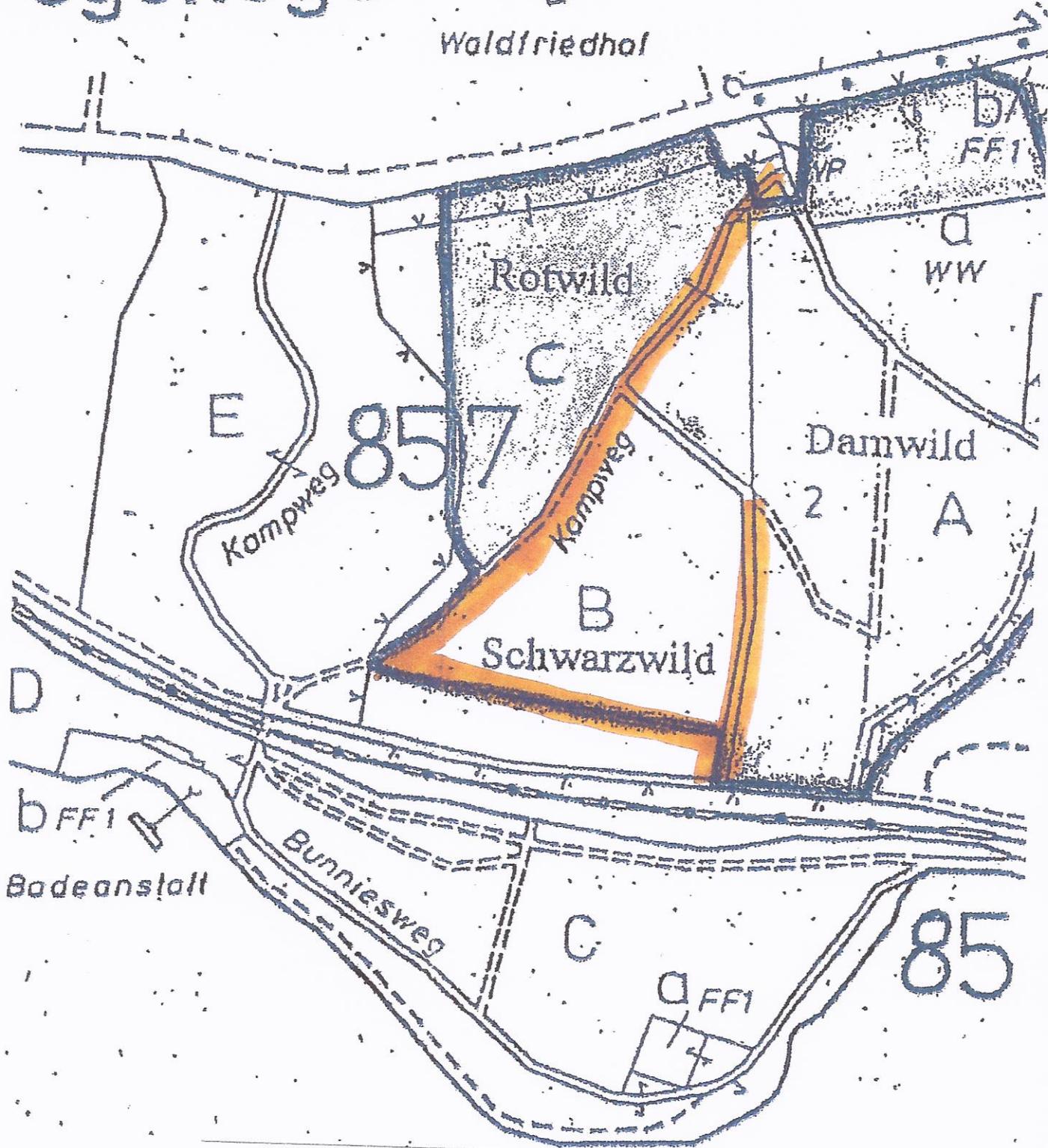


M: 1:100

WILDPARK BAD MALENTE
ERWEITERUNG DER VORDÄCHER
AN DER VORH. GERÄTE- U. SCHUTZHÜTTE

egehege

Waldfriedhof



Wegeverbesserung

**Projektauswahlkriterien/ Bewertungsmatrix
Malente**

Projekt: Attraktivierung des Wildparks in

1. Grundlegende Eingangskriterien		Bewertung 0/ 1	
Förderfähigkeit gemäß den Bestimmungen der EU, des Bundes und des Landes		1	Diese Kriterien <u>müssen</u> erfüllt sein
Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen (Baurecht, Naturschutzrecht u.ä.)		1	
Wirtschaftliche Tragfähigkeit		1	
Übereinstimmung der Aktivitäten mit den im ZPLR förderfähigen Maßnahmen		1	
Übereinstimmung mit den Zielen und der Entwicklungsstrategie der AktivRegion		1	
Übereinstimmung mit mindestens einem der Handlungsfelder		1	
		6 möglich	
2. Allgemeine Kriterien		Bewertung 0 bis 7	
Projekträger aus der Region und mit ausreichender Erfahrung zur Durchführung des Projektes		7	
Klare Projektkonzeption bezüglich Zielstellung, Inhalte, Zeitplanung, Finanzierung		7	
Modellcharakter und Multiplikatoreffekt, Innovativität		1	
Projekt leistet einen Beitrag zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region		1	
Mittel- bis langfristige Tragfähigkeit (Finanziell und strukturell) nach Ablauf der Förderung		5	
Räumliche oder inhaltliche Netzwerkbildung		2	
Kreis übergreifende Zusammenarbeit		0	
Sektor übergreifende Zusammenarbeit		5	
Förderung der Kommunikation und/oder der Qualifizierung		3	
Einbeziehung von Klimaschutz Gesichtspunkten in die Projektkonzeption		1	
Einbeziehung der demographischen Entwicklung in die Projektkonzeption		2	
		77 möglich	Summe: 34

3. Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen auch für besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes		Bewertung 0 bis 5
a) Industrie, Gewerbe, Handwerk, Handel		
Unterstützung von Klein- und mittelständischen Unternehmen		1
Wir wollen die Wirtschaftsbetriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels unterstützen		0
Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des demographischen Wandels unterstützen		0
Wir wollen die Interessenvertretungen unserer Wirtschaft koordinierend unterstützen		0
Wir wollen unsere Region für Wirtschaftsbetriebe attraktiv halten		1
Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen		0
	30 möglich	Summe: 2
b) Land- und Forstwirtschaft		
Wir wollen Regionale Wirtschaftskreisläufe für Land- und Forstwirtschaftliche Produkte initiieren		2
Wir wollen die nachhaltige Biomasse-Produktion und –Nutzung zur Energieversorgung fördern		0
Wir wollen die Land- und Forstwirtschaft bei der Suche nach alternativen Einkommensquellen unterstützen		0
Wir wollen die vorhandene landwirtschaftliche Infrastruktur sinnvoll anpassen und ergänzen		0
	20 möglich	Summe: 2
c) Tourismus		
Wir wollen die Tourismus-Akteure bei der notwendigen verstärkten Kooperation unterstützen		4
Wir wollen die Position der Destination Holsteinischen Schweiz im Land stärken		3
Wir wollen die Tourismus-Akteure bei der Anpassung an die Tourismus-Strategie unterstützen		2
Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels unterstützen		0
Wir wollen die touristischen Wege und Routen ausbauen und vermarkten		3
Wir wollen ein attraktiver Natur- und Kulturerlebnisraum –auch für Naherholung- sein und bleiben		5
Wir wollen besondere touristische Zielgruppen ansprechen		4
Wir wollen die Holsteinische Schweiz als Sportregion stärken		0
	40 möglich	Summe: 21

4. Erhalt und Verbesserung der Ökosysteme, Naturräume und natürlichen Ressourcen		Bewertung 0 bis 5
Wir wollen aktiven Natur- und Umweltschutz betreiben (Unter Berücksichtigung der Bewirtschaftler)		0
Wir wollen Projekte zur Umweltbildung unterstützen		5
Wir wollen Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt unterstützen		0
Wir wollen aktiv zum Klimaschutz beitragen		0
		20 möglich
		Summe: 5
<hr/>		
5. Erhalt und Förderung regionaler und überregionaler Kultur sowie ursprünglicher, ländlicher und dörflicher Strukturen		Bewertung 0 bis 5
Wir wollen ein attraktiver Kultur-Erlebnisraum sein		0
Wir wollen unsere Kirchen und Friedhöfe erhalten und touristisch in Wert setzen		0
Wir wollen unsere Schlösser, Herrenhäuser und Güter aufwerten		0
Wir wollen Standort hochkarätiger Kulturereignisse sein		0
Wir wollen Maßnahmen zur regionalen Kultur und zum regionalen Brauchtum unterstützen		0
Wir wollen unsere landschaftliche und dörfliche Bausubstanz erhalten		0
		30 möglich
		Summe: 0
<hr/>		
6. Verbesserung der Sozialen Funktionen und Erhaltung der Attraktivität der Region, besonders auch für ältere Menschen und Jugendliche		Bewertung 0 bis 5
a) Soziales		
Wir wollen die Region seniorengerecht erhalten/machen und das Zusammenlebender Generationen fördern		0
Wir wollen die Stärken des ländlichen Raums für die Erziehung und Bildung unserer Kinder nutzen		5
Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen		0
		15 möglich
		Summe: 5
<hr/>		
b) Verwaltung, Bürgerschaft		
Wir wollen eine moderne, effiziente, bürgernahe Verwaltung aufbauen		0
Wir wollen die kommunale Bürgerschaft stärken und das bürgerschaftliche Engagement fördern		3
		10 möglich
		Summe: 3

c) Bildung			
Wir wollen den Bildungsstandort Holsteinische Schweiz nachhaltig sichern		1	
Wir wollen einen über das kognitive hinausgehenden Bildungsbegriff fördern		4	
		10 möglich	Summe: 5
d) Infrastruktur			
Wir wollen die (kommunale) Infrastruktur an die Herausforderungen der Zukunft anpassen		2	
Wir wollen das ländliche Kernwegenetz nachhaltig sichern (siehe gesonderte Auswahlkriterien)		0	
Wir wollen die Erhaltung der dörflichen Strukturen sichern bzw. die notwendigen Anpassungen vornehmen.		0	
			Summe: 2
7. Neue Herausforderungen			
a) Klimawandel		Bewertung 0 bis 5	
Wir wollen die Akteure in der Region bei der Anpassung an den Klimawandel unterstützen		0	
Wir wollen die negativen Einflüsse auf das Klima reduzieren		0	
Wir wollen die Bevölkerung für das Thema Klimawandel/ Klimaschutz sensibilisieren		0	
		15 möglich	Summe: 0
b) Erneuerbare Energien			
Wir wollen den Anteil erneuerbarer Energieformen am Gesamtverbrauch signifikant erhöhen		0	
Wir wollen neue Verfahren zur Gewinnung und Nutzung erneuerbarer Energien entwickeln		0	
Wir wollen die Bevölkerung für das Thema erneuerbare Energien sensibilisieren		0	
		15 möglich	Summe: 0
c) Biodiversität			
Wir wollen innovative Maßnahmen unterstützen, die einen Beitrag zum Erhalt bzw. Ausbau der Biodiversität leisten		0	
		5 möglich	Summe: 0

d) Wasserqualität			
Wir wollen innovative Maßnahmen unterstützen, die einen Beitrag zur Verbesserung der Gewässerqualität leisten		0	
		5 möglich	Summe: 0
		298 möglich	
Gesamtpunktzahl:		85	

Erläuterungen zur Handhabung:

1. Die Kriterien unter 1) müssen alle zwingend erfüllt sein, sonst kann das Projekt nicht gefördert werden
2. Die Kriterien unter 2) sind besondere Qualitätskriterien und sind deshalb in einer Skala von 0 (wird gar nicht erfüllt) bis 7 (wird in herausragender Weise erfüllt)
3. Die Kriterien unter 3) -7) beziehen sich auf die einzelnen Handlungsfelder und werden in einer Skala von 1-5 bewertet. Ein Projekt sollte in mindestens einem Handlungsfeld über 50% der möglichen Punkte erreicht haben, um grundsätzlich zur Förderung vorschlagbar zu sein.
4. Die Gesamtpunktzahl wird bei einem eventuellen Projekt-Ranking als Entscheidungshilfe mit heran gezogen.

Bemerkungen zum Projekt:

Der Wildpark Malente als touristisches Kleinod wurde organisatorisch und konzeptionell auf neue Beine gestellt. Das hier vorgestellte Projekt unterstützt diesen Prozess. Hervorzuheben ist die gute öffentlich-private Zusammenarbeit bei diesem Projekt.

Vorschlag des Regionalmanagements: Förderung in beantragter Höhe

Datum: 18.09.2013